

P300-8P – schlanker Aktivsubwoofer von Rockford Fosgate

Edelzweig



► Kompakte Aktivsubwoofer hat mittlerweile jeder namhafte Hersteller im Angebot. Hier kommt die Nobelvariante von Rockford Fosgate.

Kein Sparmodell: Der P300-8P ist mit einem sehr guten, vollwertigen Wooferchassis ausgestattet



„Der ist aber süß!“, entfährt es einem bei der ersten Sichtung des neuen P300-8P. Der 40 Zentimeter lange und nur 14 Zentimeter (inklusive Woofer) dicke Subwoofer ist wirklich schick. Dafür sorgen der nett anzusehende, zähe Vinylbezug und die schlagfesten Seitenwände. Das Gehäuse ist jedoch nicht nur optisch nett gemacht, sondern sehr aufwendig und hochwertig gefertigt. Es besteht aus präzise gefrästen MDF-Platten mit für die Gehäusegröße stattlicher Stärke von 16 Millimetern. Im Inneren finden wir einen Reflexunnel, der sich entlang der gesamten Längsseite und dann noch über den Großteil einer kurzen Seite zieht und es so auf 60 Zentimeter Länge bringt. Der verbaute Woofer ist leicht eingefräst, steht aber doch noch

Der P300-8P ist sehr schmal und passt daher in den kleinsten Winkel. Das Verstärkermodul nimmt auch Signal direkt vom Werksradio, die Stromversorgung erfolgt mit dem sehr gut gemachten Stecker, so dass sich der Sub leicht entnehmen lässt



Der kleine Digitalverstärker kommt ohne Trafonetzteil aus, er generiert seine Leistung aus der extrem niedrigen Lautsprecherimpedanz von nur 0,3 Ohm

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 5/2019

18 Millimeter über und ist durch ein Lochgitter geschützt. Es handelt sich um einen Achtzöller, der überhaupt kein Sparmodell geworden ist. Der Blechkorb und die Polypropylenmembran sind mehr als ausreichend stabil und der Antrieb ist sowohl kräftig als auch hochwertig gefertigt. Eine große 50-Millimeter-Schwingspule sorgt für den Vortrieb der Membran und bringt reichlich Fläche zur Wärmeabfuhr mit, was wiederum gut für die Belastbarkeit ist. Sehr schön sind die plangedrehten Polplatten, ein Detail, mit dem nicht viele in Aktivsubs verbaute Woofer aufwarten können. Die Schwingspule hat gerade mal 0,3 Ohm Gleichstromwiderstand und ist damit für jede normale Endstufe ein Kurzschluss. Das im P300-8P verbaute Verstärkermodul braucht solch niedrige Lasten jedoch zwingend. Es handelt sich um eine Class-D-Schaltung, die als Besonderheit ohne Netztrafo auskommt. Das bedeutet, die Verstärkung muss mit den 12 bzw. 14 Volt des Bordnetzes arbeiten. Da ist nur Leistung zu erzielen, wenn man die Impedanz des Lautsprechers extrem niedrig hält. Den Saft bekommt die Endstufe über einen sehr gut gemachten Stecker, der wiederum Stromkabel bis 25 Quadratmillimeter aufnimmt. An Ausstattung gibt es eine Pegelfernbedienung, eine schaltbare Phase und dazu Boost und natürlich Tiefpass. Und als aktuelles Modell nimmt der P300-8P natürlich auch Hochpegelsignal vom Werksradio und schaltet sich automatisch ein und aus, hier sogar wahlweise per DC oder per Signal gesteuert.

Messungen und Sound

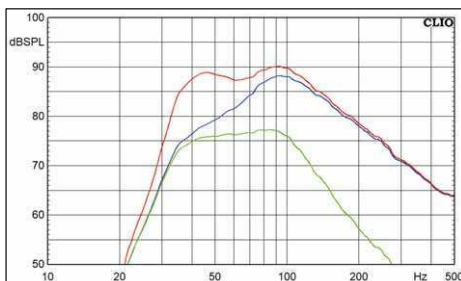
Im Labordurchgang widmen wir uns zuerst der Endstufe. Da der Woofer 0,3 Ohm Rdc hat, tasten wir uns mit unseren Lastwiderständen heran. An 4 Ohm gibt es enttäuschende 24 Watt, die sich an 2 Ohm auf 46 Watt stei-

gern. An 1 Ohm ist für normale Verstärker spätestens Schluss, die P300-8P-Endstufe spielt sich mit 78 gerade warm. Dann erzielen wir an 0,6 Ohm 133 Watt, bis wir schließlich bei 150 Watt ankommen. Es können auch ein paar Watt weniger oder einige mehr sein, da es ja aufs Zehntel ankommt. Dann kommt der ganze Woofer vors Mikrofon, wo wir einen bei kleinen Gehäusen gerne genommenen Trick erkennen. Das Gehäusevolumen ist klein, die Bassreflexabstimmung jedoch sehr tief, sodass bei linear eingestellter Verstärkung ein Frequenzgang mit viel Oberbass, aber nur wenig Tiefbass herauskommt. Erst, wenn man den Bassboost aufdreht, kommen die tiefen Frequenzen um 40 Hz. So lässt sich je nach Fahrzeug die richtige Dosis Tiefbass einstellen. Ein ähnlicher Effekt ist natürlich umgekehrt ein sehr tief eingestellter Tiefpass, der den Oberbassbuckel wegbügelt. Im Hörcheck sind wir einfach nur erstaunt, wieviel Bass aus dem kleinen Gehäuse herauskommt. Der kräftig dimensionierte Achtzöller schiebt ganz erstaunliche Pegel ins Fahrzeug. Per Boostregler gibt's auch nie einen Mangel an tiefen Bassanteilen, sodass der kleine Rockford auch richtig dunkel wummern kann. Aber auch bei schnellen Beats geht sehr schön die Post ab, der Woofer spielt immer knackig und macht Spaß.

Fazit

Der P300-8P ist ultrakompakt, hübsch und sehr edel gemacht. Das Beste ist jedoch seine Performance, die einfach erstaunlich ist.

Elmar Michels



Bei voll aufgedrehtem Bassboost spielt der P300-8P 40 Hz mit vollem Pegel (rot). In der Grundeinstellung mit höchster Trennfrequenz gibt's hauptsächlich Oberbass bei 70 bis 120 Hz (blau)

Rockford Fosgate P300-8P

Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.audiodesign.de

► Klang	30 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Tiefgang	7,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Druck	7,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Sauberkeit	7,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik	7,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

► Labor	40 %	1,4	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Maximalpegel	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Endstufenleistung	20 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

► Praxis	30 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Elektronik	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Verarb. Mechanik	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

Technische Daten

Gehäusebreite	45,0 cm
Gehäusehöhe	14,0 cm
Gehäusetiefe	29,0 cm
Bauart/Volumen	BR 12 l
Reflexkanal (d x l)	35 cm² x 60 cm
Gewicht	8,5 kg

Chassisdurchmesser	20 cm
Nennimpedanz	0,4 Ohm
Schwingspulendurchmesser	50 mm
Leistung an Nennimp.	150 W
Empfindlichkeit Cinch max.	150 mV
Empfindlichkeit Cinch min.	5,8 V
THD +N (<22 kHz) 5 W	0,08 %
THD +N (<22 kHz) Halblast	0,06 %
Rauschabstand (A bew.)	59 dB

Ausstattung

Tiefpass	50 – 200 Hz
Bassanhebung	0 – 12 dB/45 Hz
Subsonicfilter	fix 25 Hz
Phaseshift	Umpolschalter
Low-Level-Eingänge	•
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautomatik	•, DC oder Signal
Start-Stopp-Fähigkeit	– (10,6 V)
Fernbedienung	•, Gain
Sonstiges	–

Bewertung

Preis		um 330 Euro	
Klang	30 %	1,3	
Labor	40 %	1,4	
Praxis	30 %	1,0	

Rockford Fosgate P300-8P

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einsteigerklasse

1,3
Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 5/2019

„Kleines Gehäuse, großartiger Bass.“